

JAHRESBERICHT 2013

Im vergangenen Jahr widmeten wir viel Energie der Vorbereitung des von der Stadt geplanten 200-Jahr-Jubiläums in der Elfenau. Wir konnten einen erheblichen Teil unserer Ideen verwirklichen – die heute eröffnete Fotoausstellung gehört dazu. Wir hoffen, dass dieses Jubiläum das wird, was wir anstrebten: Eine lose Folge von kleinen Veranstaltungen und Anlässen, die von ganz verschiedenen Leuten besucht werden, damit ganz viele Leute diesen schönen Ort kennen lernen. Möglichst viele sollen das Gefühl erhalten, „zu Besuch in der Elfenau“ zu sein.

Eine zentrale Funktion wird dabei das Parkcafé in der Kleinen Orangerie haben. Hier finden nicht nur viele der Veranstaltungen statt, es ist auch der kulinarische Dreh- und Angelpunkt. Im letzten Jahr ist es uns erstmals gelungen, das Parkcafé ohne finanzielle Hilfe von unserer Seite über die Runden zu bringen. Noch mehr Menschen als im Vorjahr besuchten das Café, und mit dem gestiegenen Umsatz konnten auch die Kosten vollständig gedeckt werden. Selbstverständlich war das aber auch im vergangenen Jahr nur möglich, weil ein fester Stamm von Freiwilligen den Betrieb unterstützt hat. Aufgrund dieses guten Ergebnisses haben wir beschlossen, den Betrieb des Parkcafés aus der IG Elfenau auszugliedern und als selbständigen Verein zu konstituieren. Das ändert natürlich nichts daran, dass es unser Café bleibt, und wir auch in Zukunft nach Kräften zum Gedeihen dieses wichtigen Quartier-Treffpunkts beitragen werden.

Auch unserem zweiten KMU, dem Brunnadere-Lade, geht es recht gut. Immer mehr Menschen aus dem Quartier und der näheren Umgebung haben festgestellt, dass man hier gut und günstig einkaufen kann, darunter viele Produkte aus Bauernbetrieben aus der Region. Immer wieder hören wir von Quartierbewohnerinnen und -bewohnern jeden Alters, wie wichtig und praktisch unser Lädeli für sie sei. Dank dem erfreulichen Zuspruch aus dem Quartier konnte der Umsatz im letzten Jahr um 12% gesteigert werden, was es erlaubt hat, den Lohn für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern etwas zu erhöhen.

Im Frühling 2013 wurde der Quartierplan für unsern Stadtteil verabschiedet. Wir konnten feststellen, dass unsere Anregungen und Wünsche weitgehend berücksichtigt wurden und in die Planung eingeflossen sind. So ist insbesondere die Erhöhung der Verkehrssicherheit durch die Abklassierung der Brunnadern- und der Egghölzli-strasse von Durchgangsstrassen zu Quartierstrassen vorgesehen. Bis zur Umsetzung dieser auch von uns befürworteten Massnahme wird es noch etwas dauern. Die Stadt kann sie nämlich nicht von sich aus beschliessen, sondern muss die kantonalen Behörden von ihrer Richtigkeit überzeugen.

Auch im vergangenen Jahr konnte die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der offiziellen Quartiervertretung (Quav4) weitergeführt werden. Von dieser Seite erhielten wir willkommene Unterstützung bei nahezu allen unsern Anliegen.